

Liebe AH-Kollegen,

ich darf Euch recht herzlich zum diesjährigen Staffeltag hier in Neufra begrüßen. Ein besonderer Gruß gilt natürlich unserem Bezirksvorsitzenden Jürgen Ammendinger. Hier muss ich ein Geständnis abgeben: Nachdem ich sämtliche Einladungen geschrieben und verschickt hatte, habe ich mir einen Riesenschnitzer erlaubt und vergessen, ihn ebenfalls einzuladen oder sogar zu fragen, ob er überhaupt zu uns sprechen würde. Glücklicherweise hat Herr Ammendinger aber mitgedacht und sich anderweitig über den Termin informieren lassen. Es wird nicht wieder vorkommen...

Ein großes "Danke schön" geht wieder einmal an unseren Gastgeber für den heutigen Abend, den FV Neufra, mit seinem 1. Vorstand Norbert Selg und Abteilungsleiter Frank Kotulla.

Bevor ich anfrage: Könnt Ihr bitte die Anwesenheitsliste unterschreiben und einen kurzen Blick auf die Anschriftenliste werfen und überprüfen, ob die Kontaktdaten aktuell sind. Auch fehlen mir noch ein paar Angaben zu den Titelträgern bei der Bezirksmeisterschaft. Es wäre schön, wenn Ihr diese noch ergänzen könnt.

Nach meinen ersten zwölf Monaten im Amt kann ich auf ein aus sportlicher Sicht überaus erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Aus meiner persönlichen Sicht fing das Jahr ziemlich gut an. Die Sportfreunde Kirchen sind nämlich zum ersten Mal Bezirksmeister in der Halle geworden! Ich muss zugeben, ich bin mir ein bisschen blöd vorgekommen: Bei meinem ersten Auftritt als Staffelleiter dürfte ich den Pokal an den eigenen Mannschaftskollegen überreichen. Na ja,

das ist halt die potentielle Gefahr, wenn der Chef aus den eigenen Reihen kommt...

Mein Dank geht hier nochmals an den VfL Munderkingen, der relativ kurzfristig eingesprungen ist und das Turnier vorbildlich ausgerichtet hat. Auch wenn ich selber mitgespielt habe, war das Endspiel zwischen den Altrivalen Kirchen und Dürmentingen eine äußerst sehenswerte Angelegenheit. Nachdem wir alle vorangegangene Spiele gewonnen hatten, war der Kirchener Sieg, denke ich mal, vertretbar.

In Mai haben wir dann die Bezirksmeisterschaft 2006 abgeschlossen. Die Halbfinalspiele in Kirchen zwischen Dürmentingen und Altheim sowie Kirchen und Hohentengen ergaben die gleiche Endspielpaarung wie bereits in der Halle. Das Endspiel in Dürmentingen war aus meiner Sicht als Staffelleiter in vielen Hinsichten bemerkenswert. Erstens hatten wir eine beträchtliche und lautstarke Zuschauerkulisse, die einem Endspiel alle Ehre machte. Zweitens bot das Spiel alles, was man sich von einem Finale wünschen kann: Topwetter, super Fußball, viele Tore, einen Ausgleich kurz vorm Schluss, versammelte Torchancen (vor allem bei meinen Kollegen in der letzten Minute) und dann die Verlängerung, sowie zwei Mannschaften, die sich gut verstehen und etwas fürs Auge bieten konnten. Dieses Mal zeigte aber Dürmentingen die besseren Nerven und hatte mit einem vierfachen Torschützen natürlich einen absoluten As in der Hand. Somit dürfte ich dieses Mal den Bezirkspokal dem Gegner in die Hand geben. Auch hier nochmals meine Glückwünsche nach Dürmentingen zu ihrem zweiten Sieg.

Was mich aber als Staffelleiter am meisten gefreut hat, und was den AH-Fußball wirklich ausmacht, war die überwältigend tolle Stimmung

nach dem Spiel im vollbesetzten Dürmentinger Sportheim. Nur schade, dass wir es soweit bis nach Kirchen zurück hatten...

Die Kleinfeldturniere zur Bezirksmeisterschaft 2007 fanden wie folgt statt: in Altheim mit 11 Mannschaften (hier spielte eine Mannschaft außer Konkurrenz), in Kirchen mit 10 Mannschaften (wobei Kirchen zwei Mannschaften stellte) und abschließend in Weithart mit 10 Mannschaften (darunter zwei Teams außer Konkurrenz).

Nachdem der FC Ostrach sowie der SSV Ehingen-Süd jeweils ihre Halbfinalspiele gewinnen konnten, kam es zum Endspiel in Kirchbierlingen. Hier möchte ich den zwei Mannschaften nochmals meine Hochachtung aussprechen. Es kommt nicht oft vor, dass ich mir ein AH-Spiel als neutrale Beobachter anschau (ich schätze, das wird aber in den nächsten Jahren öfters vorkommen), aber Ihr habt eine wirklich spannende und hochkarätige Partie abgeliefert. Schade nur, dass es einen Verlierer geben musste. Herzliche Glückwünsche auch hier an den SSV Ehingen-Süd zu seinem fünften Titel.

An diese Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei allen Vereinen bedanken, die sich die Mühe gemacht haben, die verschiedenen WFV-Turniere auszurichten. Ich weiß aus eigener Erfahrung sehr wohl, was alles so dahintersteckt, und der Aufwand ist nicht zu unterschätzen.

Was ist noch so passiert? Anfang des Jahres habe ich eine Website zusammen gebastelt, und bin seitdem dabei, sämtliche Kontaktdaten Daten und andere Informationen an einer Stelle zusammen zu tragen. Es soll ja keiner sagen können, er wusste von Nichts. Auch habe ich versucht, meine Abteilungsleiterkollegen persönlich auf dem Laufenden zu halten, was Termine usw. betrifft.

Wenn Ihr meint, ich hätte etwas übersehen, oder ich könnte etwas besser machen, dann meldet Euch einfach.

Zu dieser Zusammentragung von Daten gehörte auch eine Umfrage, die an jeden Verein gesendet wurde, wobei der Rücklauf leider etwas zu wünschen übrig ließ. Von den zu dem Zeitpunkt 86 Vereinen im Bezirk haben 21 geantwortet, dazu kamen zwei Abmeldungen. Kopien habe ich mitgebracht, falls der einer oder anderer sie heute Abend noch ausfüllen möchte.

Am Schluss möchte ich noch ein paar Sätze zum allgemeinen Stand des AH-Fußballs loswerden. Die Gesamtbelastung Beruf, Familie, Freizeitsport, Aktivitäten im Jugendbereich und im Verein generell wird immer größer und hinterlässt ihre Spuren natürlich auch bei der AH. Auch hat die steigende Tendenz der aktiven Reservemannschaften, im Konkurrenz anstatt in einer Reserverunde zu spielen, negative Auswirkungen in unseren Kreisen. Sogar in Kirchen mit unserer verhältnismäßig großen Abteilung hatten wir diese Saison manchmal erhebliche Probleme, eine Mannschaft zusammenzustellen, bei anderen Vereinen sah und sieht es teilweise recht kritisch aus. Hier gilt es, das Bestmögliche daraus zu machen und den Spielbetrieb dementsprechend anzupassen - sei es mit einem abgespeckten Spielplan oder einem teilweisen Übergang zum Spielmodus Sechszehner zu Sechszehner auf große Tore (ein Modus, der durchaus seine Vorzüge hat) - so dass der AH-Fußball in Euren Vereinen erhalten und lebendig bleibt. Die Kameradschaft innerhalb der eigenen Mannschaft sowie zwischen Gegnern auf dem Spielfeld ist ungemein wichtig. Die Wende wird kommen, auch wenn es im Moment nicht so danach aussieht.